



Ein neues Altenpflegegesetz auf der Grundlage der Rechte älterer Menschen

Das neue Altenpflegegesetz stellt die Rechte älterer Menschen in den Mittelpunkt. Es enthält ein Statement of Rights [eine Erklärung der Rechte] für ältere Menschen, die Altenpflegedienste in Anspruch nehmen. Dieses Informationsblatt fasst diese Rechte in einfacher deutscher Sprache zusammen.

Über die Erklärung der Rechte

Die australische Regierung ändert die australischen Altenpflegegesetze. Das *Aged Care Act 2024* [Altenpflegegesetz von 2024] (das neue Gesetz) enthält eine Erklärung der Rechte. Diese erläutert, welche Rechte ältere Menschen haben, wenn sie Altenpflegedienste in Anspruch nehmen möchten, die von der australischen Regierung finanziert werden. Die Erklärung der Rechte wird am 1. November 2025 die aktuelle Charta der Rechte in der Altenpflege ersetzen.

Die vollständige Erklärung der Rechte aus dem neuen Gesetz finden Sie am Ende dieses Informationsblatts.

Was die Erklärung der Rechte für Sie bedeutet

Die Erklärung der Rechte trägt dazu bei, dass Sie bei der Altenpflege im Mittelpunkt stehen.

Es gibt Ihnen das Recht:

- eigene Entscheidungen über Ihr Leben zu treffen
- dass Ihre Entscheidungen nicht nur akzeptiert, sondern auch respektiert werden
- sich Informationen und Unterstützung bei der Entscheidungsfindung zu holen
- Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Vorlieben mitzuteilen
- sich sicher und respektiert zu fühlen
- dass Ihre Kultur und Identität respektiert werden
- mit Ihrer Gemeinschaft Kontakt zu halten.

Selbstständigkeit, Wahlfreiheit und Kontrolle

Sie haben das Recht, Ihre eigenen Entscheidungen zu treffen und Folgendes zu kontrollieren:

- welche finanzierten Altenpflegedienste Sie nutzen
- wie Sie auf finanzierte Altenpflegedienste zugreifen und wer diese bereitstellt
- Ihr Geld und Ihr Hab und Gut.

Sie haben das Recht, bei Bedarf Hilfe bei diesen Entscheidungen zu erhalten.

Sie haben auch das Recht, selbst zu entscheiden, wie Sie leben möchten, selbst wenn damit ein gewisses persönliches Risiko verbunden ist. Zum Beispiel Wahlmöglichkeiten über Ihr Sozialleben und enge Beziehungen.

Fairer Zugang

Sie haben das Recht auf eine faire und genaue Beurteilung. Dabei wird festgestellt, welche finanzierten Altenpflegedienste Sie benötigen.

Diese Beurteilung sollte auf eine Weise erfolgen, die Ihnen zusagt. Sie soll Folgendes respektieren:

- Kultur und Hintergrund
- persönliche Erfahrungen und eventuelle traumatische Erlebnisse
- Einschränkungen der Gedächtnisleistung, zum Beispiel Demenz.

Sie haben auch das Recht, die Art von Pflege zu bekommen, die Sie brauchen – und zwar dann, wenn es nötig ist. Hierzu zählen die Pflege von unheilbar kranken Menschen und die Sterbebegleitung.

Sicherheit und Qualität

Sie haben das Recht auf sichere, hochwertige und fair finanzierte Altenpflegedienste, die Sie mit Würde und Respekt behandeln.

Dazu gehört das Recht auf Zugang zu finanzierten Altenpflegediensten, die:

- Ihre Identität, Kultur und Ihren Hintergrund achten und unterstützen
- Ihre Erfahrungen – auch eventuelle traumatische Erlebnisse – respektieren
- für Sie leicht zugänglich sind und Ihre Bedürfnisse erfüllen
- frei von Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung sind.

Sie haben das Recht, finanzierte Altenpflegedienste zu bekommen, bei denen:

- die Mitarbeitenden gut ausgebildet sind und die passenden Fähigkeiten und Erfahrungen haben
- die Anbieter alle Anforderungen des Altenpflegegesetzes erfüllen.

Wenn Sie sich bei der Altenpflege nicht sicher fühlen, können Sie kostenlose Hilfe von Anwälten, Sozialarbeitern und anderen Fachleuten bekommen. Weitere Informationen zum Schutz vor Missbrauch älterer Menschen finden Sie auf der [Website des Generalstaatsanwalts](#).

Respekt Ihrer Privatsphäre und Informationen

Ihr Anbieter muss:

- Ihre persönliche Privatsphäre respektieren
- Ihre persönlichen Daten schützen, zum Beispiel Informationen über Ihre Gesundheit und Finanzen
- Ihnen sagen, wann und wie Ihre persönlichen Daten an andere weitergegeben werden – zum Beispiel an eine Vertrauensperson oder einen Rechtsbeistand. Sie entscheiden, ob das passiert.

Sie haben das Recht, Unterlagen und Informationen über Ihre Rechte und die finanzierten Altenpflegedienste zu bekommen, die Sie nutzen. Dazu gehören auch Informationen über die Kosten.

Kommunikation, die für Sie geeignet ist

Sie haben das Recht:

- Informationen auf eine Art zu bekommen, die Sie gut verstehen
- Ihre Meinung zu sagen.

Sie haben das Recht, sich in der Sprache oder auf die Art und Weise zu verständigen, die für Sie passend ist. Das bedeutet, dass Sie einen Dolmetscher oder Hilfsmittel für die Kommunikation bekommen können, wenn es nötig ist.

Sie haben außerdem das Recht, sich mit Ihrem Anbieter und Ihren unterstützenden Personen auf eine für Sie passende Weise zu treffen. Das kann bedeuten, dass ein Treffen zu einer Tageszeit stattfindet, die für Sie am besten geeignet ist.

Hilfe, damit Sie Probleme schnell und fair ansprechen können

Wenn Sie Probleme mit Ihren finanzierten Altenpflegediensten haben, dürfen Sie:

- Hilfe von Ihrem Anbieter bekommen
- sich beschweren, ohne deshalb benachteiligt zu werden
- eine schnelle und faire Antwort auf Ihre Beschwerden bekommen.

Unterstützung und Kontakt mit anderen Menschen und der Gemeinschaft

Vielleicht brauchen Sie Hilfe, um Ihre Rechte zu verstehen, Entscheidungen zu treffen oder sich zu beschweren. Sie haben das Recht, diese Hilfe von einer unabhängigen Vertrauensperson oder einer anderen Person zu bekommen, die Sie selbst wählen.

Sie dürfen jederzeit Kontakt mit Ihrer Vertrauensperson oder Ihrer unterstützenden Person aufnehmen.

Anbieter sollen die Rollen der Menschen respektieren, die für Sie wichtig sind. Zum Beispiel Familie, befreundete Personen und Betreuungspersonen.

Sie dürfen den Kontakt aufrechterhalten zu:

- den Menschen, die Ihnen wichtig sind
- Ihrer Gemeinschaft, zum Beispiel bei Freizeit- oder Kulturangeboten
- Ihren Haustieren.

Die einheimischen Völker Australiens – die Aborigines und Personen von den Torres-Strait-Inseln haben das Recht, mit ihrer Gemeinschaft, ihrem Country [Land] und ihrer Inselheimat in Verbindung zu bleiben.

So stellen Sie sicher, dass Ihre Rechte gewahrt werden

Ihr Anbieter muss die Erklärung der Rechte verstehen und befolgen. Ist dies nicht der Fall, können Sie sich bei der Ansprechperson für Beschwerden beschweren.

Sie können eine Beschwerde online, telefonisch oder per Brief einreichen. Weitere Informationen finden Sie auf der [Aged Care Quality and Safety Commission website](#) [Qualitäts- und Sicherheitskommission in der Altenpflege].

Wenn Sie Unterstützung bei der Einreichung einer Beschwerde oder bei der Suche nach Informationen benötigen, rufen Sie das Older Persons Advocacy Network (OPAN) [Netzwerk für die Interessenvertretung älterer Menschen] unter 1800 700 600 an.

OPAN hat kostenlose, unabhängige und vertrauliche Vertrauenspersonen, die Ihnen helfen.

Vollständige Erklärung der Rechte aus dem neuen Gesetz

Nachfolgend finden Sie die vollständige Erklärung der Rechte aus § 23 des neuen Gesetzes.

Selbstständigkeit, Selbstbestimmung, Ermächtigung und Wahlfreiheit

(1) Eine Person hat das Recht:

- (a) informierte Entscheidungen zu treffen und selbst zu bestimmen, wie ihr Leben gestaltet wird, zum Beispiel:
 - (i) welche finanzierten Altenpflegedienste sie nutzen möchte;
 - (ii) wie, wann und von wem diese Dienste erbracht werden;
 - (iii) wie sie mit ihrem Geld und ihrem persönlichen Hab und Gut umgehen möchte; und
- (b) Unterstützung zu bekommen, wenn sie Hilfe braucht, um diese Entscheidungen zu treffen, und dass ihre Entscheidungen respektiert werden; und
- (c) persönliche Risiken einzugehen, zum Beispiel um ihre Lebensqualität zu verbessern, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen oder intime und sexuelle Beziehungen zu führen.

Gerechter Zugang

(2) Eine Person hat das Recht auf gerechten Zugang zu:

- (a) einer Beurteilung oder Neubeurteilung ihres Bedarfs an finanzierten Altenpflegediensten, die:
 - (i) kulturell sicher, kulturell passend, mit Rücksicht auf belastende Erfahrungen und auf Heilung ausgerichtet ist; und

- (ii) für Personen mit Demenz oder anderen Einschränkungen der Gedächtnisleistung zugänglich und geeignet ist; und
- (b) Pflege von unheilbar kranken Menschen und Sterbebegleitung, wenn diese nötig sind.

Qualitativ hochwertige und sichere finanzierte Altenpflegedienste

- (3) Eine Person hat das Recht:
 - (a) mit Würde und Respekt behandelt zu werden; und
 - (b) auf eine sichere, faire, gerechte und nicht diskriminierende Behandlung; und
 - (c) dass ihre Identität, Kultur, Spiritualität und Vielfalt wertgeschätzt und unterstützt werden; und
 - (d) dass die finanzierten Altenpflegedienste ihr gegenüber:
 - (i) auf eine Weise erbracht werden, die kulturell sicher, kulturell passend, mit Rücksicht auf belastende Erfahrungen und auf Heilung ausgerichtet sind; und
 - (ii) gut zugänglich sind; und
 - (iii) von Altenpflegekräften durchgeführt werden, die bei zugelassenen Anbietern angestellt sind und die passenden Ausbildungen, Fähigkeiten und Erfahrungen haben.
- (4) Eine Person hat das Recht:
 - (a) frei zu sein von allen Formen von Gewalt, entwürdigender oder unmenschlicher Behandlung, Ausbeutung, Vernachlässigung, Zwang, Missbrauch oder sexuellem Fehlverhalten; und
 - (b) qualitativ hochwertige und sichere finanzierte Altenpflegedienste zu erhalten, die durchweg den Anforderungen entsprechen, die für zugelassene Anbieter nach diesem Gesetz festgelegt sind.

Hinweis: Abschnitt 1 von Teil 4 von Kapitel 3 befasst sich mit den Bedingungen für zugelassene Anbieter, einschließlich den Anforderungen im Umgang mit einschränkenden Maßnahmen und der Behandlung von Vorfällen.

Respekt der Privatsphäre und Informationen

- (5) Eine Person hat das Recht, dass ihre:
 - (a) persönliche Privatsphäre respektiert wird; und
 - (b) persönlichen Daten geschützt werden.
- (6) Eine Person hat das Recht, Unterlagen und Informationen über ihre Rechte nach diesem Abschnitt und über die finanzierten Altenpflegedienste, die sie nutzt, anzufordern und zu bekommen. Dazu gehören auch Informationen über die Kosten dieser Dienste.

Personenzentrierte Kommunikation und die Fähigkeit, Probleme ohne Benachteiligung anzusprechen

- (7) Eine Person hat das Recht:
 - (a) auf verständliche Informationen über die finanzierten Altenpflegedienste, die sie nutzt; und
 - (b) ihre Meinung zu den finanzierten Altenpflegediensten, die sie nutzt, zu äußern und gehört zu werden.

- (8) Eine Person hat das Recht, in ihrer bevorzugten Sprache oder auf ihre bevorzugte Weise zu kommunizieren, mit Zugang zu Dolmetschern und Hilfsmitteln für die Kommunikation, wenn sie benötigt werden.
- (9) Eine Person hat das Recht:
 - (a) auf offene Kommunikation und Unterstützung durch zugelassene Anbieter, wenn es bei der Erbringung finanziert Altenpflegedienste Probleme gibt; und
 - (b) ohne Angst vor Benachteiligung Beschwerden über die Erbringung der finanzierten Altenpflegedienste einzureichen – über eine einfach zugängliche Beschwerdemöglichkeit; und
 - (c) dass Beschwerden der Person fair und schnell behandelt werden.

Vertrauenspersonen, wichtige Personen und soziale Kontakte

- (10) Eine Person hat das Recht, von einer Vertrauensperson oder einer anderen Person ihrer Wahl unterstützt zu werden. Das gilt zum Beispiel, wenn sie ihre Rechte in diesem Abschnitt wahrnimmt oder verstehen möchte, ihre Meinung sagt, Entscheidungen trifft, die ihr Leben betreffen, oder Beschwerden vorbringt bzw. Rückmeldungen gibt.
- (11) Eine Person hat das Recht, dass die Rolle von wichtigen Menschen für sie – wie Betreuungspersonen, Gäste oder Ehrenamtliche – anerkannt und respektiert wird.
- (12) Eine Person hat das Recht auf Gelegenheiten und Unterstützung, Kontakt (wenn sie das möchte) zu halten zu:
 - (a) wichtigen Personen im eigenen Leben und zu Haustieren, zum Beispiel durch sichere Besuche von Familie, befreundeten Personen, Ehrenamtlichen oder anderen Gästen an dem Ort, wo die Person lebt, und durch Besuche bei Familie oder befreundeten Personen; und
 - (b) der eigenen Gemeinschaft, zum Beispiel durch Teilnahme am öffentlichen Leben und an Freizeit-, Kultur-, Glaubens- oder Alltagsaktivitäten; und
 - (c) ihrer Gemeinschaft, ihrem Country [Land] und ihrer Inselheimat – wenn die Person Aborigine ist oder von den Torres-Strait-Inseln stammt.
- (13) Eine Person hat das Recht, jederzeit Kontakt zu einer Person zu haben, die sie selbst ausgewählt hat, oder zu einer Person, die von einer zuständigen Stelle ausgewählt wurde.

Copyright

© 2025 Commonwealth of Australia as represented by the Department of Health, Disability and Ageing

Licence (except for Commonwealth logos)



This publication is licensed under a Creative Commons Attribution-Non-Commercial 4.0 International Licence from <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/legalcode.en>. This Licence does not include, and no permission is given for, the use of the Commonwealth logos contained in this publication.

Disclaimer

This publication is not legal advice and must not to be used or relied upon as a substitute for legal advice. Users must seek their own independent legal advice in relation to their particular circumstances.